

Baubeginn für Kita in Grifte

Neubau für 5,8 Millionen Euro bietet Platz für sieben Gruppen

VON CHRISTINA ZAPF

Grifte – Das Baufeld am Baunatalweg in Grifte ist eingezäunt und Bagger heben Erde aus, um Platz für das Fundament zu schaffen. Die Bauarbeiten für den siebengruppigen Kindergartenneubau in Grifte haben begonnen. Das Gebäude soll auf Beschluss der Edermünder Gemeindevertretung den Kindergarten Pustebume ersetzen, für den eine Sanierung nicht mehr sinnvoll war.

Auch in Edermünde-Besse soll, mit einem Zeitversatz von drei bis vier Wochen, ebenfalls ein Kita-Neubau entstehen. Laut Bürgermeister Thomas Petrich liegen die Kosten je Kita aktuell bei rund 5,8 Millionen Euro. „Das ist ein riesiges Projekt für Edermünde“, sagt Petrich. Rund 120 Kinder ab einem Jahr könnten in vier Regelgruppen und drei Krippengruppen im Neubau in Grifte betreut werden.

Die Ausschreibung des europaweiten Planungswettbewerbs hatte rund ein Jahr benötigt. Schließlich beschlossen die Gemeindevertreter, den Siegerentwurf des Büros Löser Lott (Berlin) Wirklichkeit werden zu lassen. Ausführungsplanung und Erarbeitung der wiederum europaweiten Ausschreibungen für die Bauleistungen hätten im Frühjahr und Sommer lei-



Noch dominieren Bagger und Erdhügel die Fläche am Baunatalweg in Grifte, wo der Kita-Neubau entsteht. Laut Bürgermeister Thomas Petrich kostet die neue Kita 5,8 Millionen Euro.

FOTO: CHRISTINA ZAPF

der erheblich unter der Corona-Pandemie gelitten, so Bürgermeister Petrich.

Der Baubeginn habe sich deshalb um einige Monate verschoben. Für die Tief- und Rohbauarbeiten hätten sechs Angebote und für die Holzbaukonstruktion der Gebäudehülle neun Angebote vorgelegen. Dieses große Interesse bestätigt laut Petrich, dass die Entscheidung für die zeitgleiche Ausschreibung zweier identischer Gebäude strategisch richtig gewesen sei.

Der Gemeinde ist es, so der Erste Kreisbeigeordnete des Schwalm-Eder-Kreises, Jür-

gen Kaufmann, gelungen, sich eine außergewöhnlich hohe Fördersumme zu sichern. Die vom Landkreis für die beiden Neubauten ausgehändigten Förderbescheide lägen mit 3,6 Millionen Euro in Summe fast zwei Millionen über dem ursprünglich geplanten Betrag. Dies konnte erreicht werden, weil Edermünde durch eine schnelle Antragstellung von einem begrenzten Sonderinvestitionsprogramm des Bundes profitieren konnte, dessen Mittel inzwischen erschöpft seien.

Das kompakte und innen transparent gestaltete Gebäu-

de werde energetisch hochwertig nach dem KfW55-Standard errichtet und werde sich nach der Fertigstellung gut in die Umgebung einfügen, so Ideengeber und Architekt Johannes Lott. Bei den Ausschreibungen und der örtlichen Baubetreuung wird Löser Lott vor Ort unterstützt von dem Büro Lukas Droste Architekten aus Kassel.

Das Kita-Team in Grifte plant, laut der Edermünder Kita-Leiterin Jennifer Kalden, regelmäßige Ausflüge zur Baustelle und hofft, dass das Richtfest vielleicht etwas größer gefeiert werden kann.